

Wiederbelebung  
Spielplatz Stuchewäldli  
Rössli  
9043 Trogen

An den  
Gemeinderat Trogen  
Dorfplatz 1  
9043 Trogen

3. Juli 2003

### **Spielplatz Stuchewäldli**

Ihr Antwortschreiben vom 10.06.03

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,  
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin und Herren Gemeinderäte

Wir bedanken uns für Ihre rasche Bearbeitung und Stellungnahme unseres Gesuches. Wir freuen uns über Ihre positive Haltung gegenüber unserem Anliegen und sehen einer fruchtbaren Zusammenarbeit entgegen.

Es gibt in Ihrem Beschluss allerdings einige Punkte, die es noch zu klären gilt:

- **Zu Punkt 3:** Als Verbindungs- und Ansprechperson nennen wir Ihnen gerne folgende zwei Personen:
  - Christoph Müller, Hinterdorf, Trogen
  - Myrta Hollenstein Fahrni, Vorderdorf, Trogen

Die Verantwortung für das Projekt und die künftige Betreuung liegt allerdings im Gesamtelternteam und soll bewusst offen bleiben.

- **Zu Punkt 6:** Niemand der Initianten kann und will eine **Aufsicht über den Spielplatz** übernehmen. Wir müssen diese Verantwortung klar zurückweisen. Es handelt sich nicht um einen Kinderhort oder Kindergarten. Die Verantwortung für die Kinder wird klar von den jeweiligen Eltern getragen. Der Spielplatz ist ein öffentlicher Platz und kann von allen besucht werden. Eine Aufsichtsfunktion über oder eine Verantwortlichkeit für den Spielplatz kann somit unsererseits nicht übernommen werden.

Die Tafel betr. Haftungsausschluss ist unser Meinung nach Sache der Eigentümerin. Über eine „spezielle“ Gestaltung dieser Tafel werden wir uns aber Gedanken machen.

- **Zu Punkt 7:** Wir sind der Meinung, dass der Zugang via Fussgängerstreifen beim Gehörlosenheim sehr gefährlich ist. Im Zusammenhang mit einem Spielplatz auf der anderen Strassenseite ist er sogar unhaltbar. Es sollte mindestens eine versetzte Schranke dorfsseits gesetzt werden, die verhindert, dass ein Kind direkt auf die Strasse rennt.

- **Zu Punkt 9:** Ein Einweihungsfest wird geplant sobald die Instandstellungsarbeiten abgeschlossen sind. Dies wird realistischerweise erst nächsten Sommer so weit sein. Wir meinen auch, dass dies dann unter Einbezug der Öffentlichkeit stattfinden soll. Wir möchten die Öffentlichkeit auch mit Beiträgen im TIP über das Geschehen auf dem Spielplatz informieren.

**Nachtrag:**

In der Zwischenzeit hat bereits ein erster Kontakt mit Herrn Kuster stattgefunden. Herr Kuster als Ansprechperson seitens der Gemeinde sieht viele offene Fragen und Probleme, vor allem hinsichtlich seiner zeitlichen Belastung. Zudem seien aus seiner Sicht zu viele Punkte unklar, etwa die Definition von Unterhalt, etc.

Wir möchten an dieser Stelle an ein gegenseitiges Wohlwollen appellieren, an unbürokratische Wege und an baldige Taten. Für uns ist es wichtig, auf dem Stucheplätzli bald ein Zeichen zu setzen, um das Interesse möglichst vieler Eltern wach zu halten. Wir haben deshalb den 2. August als ersten Aktionstag festgelegt, um beispielsweise den Häckselboden unter den Spielgeräten zu setzen. Wir hoffen, dass bis zu diesem Zeitpunkt seitens der Gemeinde die nötigen Vorkehrungen (Materialbeschaffung) getroffen werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Freundliche Grüsse

Christoph Müller, Myrta Hollenstein Fahrni